

Uwe Heynitz

Die Schneekönigin

Weihnachtsmärchen

Eiskristall

Weit, ach so weit entfernt
Wo kalt das Nordlicht brennt
wohne ich in einem Schloss aus Eis
Dunkle Alleen ohne Bäume
Führen dort hin,
Und allein mein Herz bestimmt
Wann Du mich verlässt

Du gehst nie mehr fort
Bleibst an diesem Ort
Wenn Du in der Kälte frierst
Zitternd flehst: Lass mich weg von hier
Denk nicht mal daran
Schau dich doch mal an
Klein und schon so alt
Wie ein Eiskristall

Gaack

GAAACK!

Kalt ist erst, wenn der Deckel auf dem Klo einfriert
Oder wenn der Opa sich nicht mehr rasiert
Wenn die Katze nur noch schlafend hinter'm Ofen liegt
Und der Schneemann eine Wurzel statt 'ner Nase kriegt

Kalt ist auch, wenn es früh am Abend dunkel ist
Jeder nur noch wartet auf das heilige Christ-
Kind, oder manche warten auf den Weihnachtsmann
Dann ist's kalt, zieh was Warmes an!

GAACK!

Wenn es kalt ist und es weiße Flocken schneit
Minus 10 Grad - dann ist unsre schönste Zeit!
Dann tanzen wir, bis der Balken bricht
Und der Eisbär sich nicht mehr einkriegt

Dadeladelada

Brbrbrbrbrbrbrbrbrbrbr

Dadeladelada

Brbrbrbrbrbrbrbrbrbrbr

Dadeladelada

Brbrbrbrbrbrbrbrbrbrbr

Gack! Zack! Tack! Sack!

(Schneehuhn 2)

Was ist?

(Schneehuhn 1)

Ich kann nicht mehr!

Wer das hier geschrieben hat, hat so richtig einen an der Waffel!

(Schneehuhn 4)

Wer hat das denn geschrieben?

(Schneehuhn 1)

Der da!

(Schneehuhn 3)

Auf Mädels, weiter gehts!

Dadeladelada

Brbrbrbrbrbrbrbrbrbrbr

Dadeladelada

Brbrbrbrbrbrbrbrbrbrbr

Dadeladelada

Brbrbrbrbrbrbrbrbrbrbr

Gack! Zack! Tack! Sack!

Winterzauberland

Wenn es dunkel wird im Winterland
Geh'n überall die Lichter an
Und dann ziehen wir, so schnell es geht
Unsre alten Schlittschuh' an!

Und dann laufen wir, so lang es geht
Hand in Hand bis die Uhr acht schlägt
Und der Mond über den Dächern steht
Und sagt: "Kinder, es wird spät!"

Leise rieselt der Schnee
auf den zugefroren'nen See
Ein paar Sterne funkeln hell

Und dann laufen wir zwei
an der Stelle vorbei
Wo wir jedesmal über eine
Wur-zel stol-pern
drü-ber-hol-pern
(BOING)

Und dann laufen wir, so lang es geht
Hand in Hand bis die Uhr acht schlägt
Und der Mond über den Dächern steht
Und sagt: "Kinder, es wird spät!"
Und sagt: "Kinder, es wird spät!"
Und sagt: "Kinder, es wird spät!"

Schneehuhn-Song

Ich mache Umpf-Dack-Dack
Noch einmal Umpf-Dack-Dack
Und dann flatternd im Kreise drehn
Ich mache Umpf-Dack-Dack
Noch einmal Umpf-Dack-Dack
Wenn ich tanze, bin ich wunderschön!

Ich bin ein Schneehuhn
man sagt ich steh dumm
An einem See rum
und mach den Zeh krumm

Ich nix versteh, drum
Bin ich so sehr dumm
Dass ich verkehrt summ
Und das klingt so:

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel,
Jo-A-A-I-Üh!

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel,
Jo-A-A-I-Üh!

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel,
Jo-A-A-I-Üh!

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladidum

Ich mache Umpf-Dack-Dack
Noch einmal Umpf-Dack-Dack
Und dann flatternd im Kreise drehn
Ich mache Umpf-Dack-Dack
Noch einmal Umpf-Dack-Dack
Wenn ich tanze, bin ich wunderschön!

Ich bin ein Schneehuhn
Und es kann weh tun
Wenn ich mich dreh rum
Und da steht ein Reh rum

Und im Museum
Wenn ich mich seh um
Da fall ich eh um
Ist nix für Schneehuhn

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel,
Jo-A-A-I-Üh!

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel,
Jo-A-A-I-Üh!

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel,
Jo-A-A-I-Üh!

Jodeladel, Jodeladel, Jodeladel, Jodeladidum

Schnee und Eis

Das Eis

ist selbst in der tiefsten Nacht so weiß
dass Du nicht siehst, ob der Himmel weint
und überall

glitzert tausendfach der Eiskristall
Und wenn nachts das Nordlicht scheint
Werden Schnee und Eis vereint

Hör den Wind
wie er klingt
als wenn er singt
Lauf nach Haus, geschwind, mein Kind!

Hör nicht hin
Wenn sie singt
Manchmal ist sie blind
Die Schneekönigin
Und Du brauchst
Nur ein bisschen Glauben
Nur ein bisschen Mut
Denn das macht Dich stärker
Und alles wird gut sein
Nicht so viele Zweifel
Nicht so viel "Was, wär, wenn?"
Nicht immer nur zögern
Denn das macht es nur noch schwerer

Hör den Wind
wie er klingt
als wenn er singt
Lauf nach Haus, geschwind, mein Kind!

Hör nicht hin
Wenn sie singt
Manchmal ist sie blind
Die Schneekönigin

Nur ein bisschen Glauben

Ich bin traurig, die Tränen sind versiegt
uh uh uh

Ich bin stärker als man es mir ansieht
uh uh uh
uh uh uh

Ich brauche
Nur ein bisschen Glauben
nur ein bisschen Mut
Denn dann bin ich stärker
Und alles wird gut sein
Nicht so viele Zweifel
nicht so viel „Was wär, wenn?“
Nicht immer nur zögern
Denn das macht es nur noch schwerer

Ich bin klein und ganz sicher fürcht ich mich
uh uh uh
Wenn ich weine, dann wein' ich, Kay, um dich
uh uh uh
uh uh uh

Ich brauche
Nur ein bisschen Glauben
nur ein bisschen Mut
Denn dann bin ich stärker
Und alles wird gut sein
Nicht so viele Zweifel
nicht so viel „Was wär, wenn?“
Nicht immer nur zögern
Denn das macht es nur noch schwerer

Du wirst nicht verschwinden
Ich werde dich finden
ganz egal wo du auch bist!
Denn du bist mein Leben
Alles werd' ich geben
Bis du wieder bei mir bist
Uhu

Ich bin klein und ganz sicher fürcht ich mich
uh uh uh

Wenn ich weine, dann wein' ich, Kay, um dich
uh uh uh
uh uh uh

Frost

Schau, die Menschen, sie sehen sich nach Wärme und Sonnenschein
Tragen Jacken und dicke Mäntel, bis keiner sie erkennt!
Tragen Schals und dicke Mützen, Handschuh
Was soll das denn nützen? Du frierst ja doch!
Wenn es draußen am schönsten ist, kuscheln sie sich in ihr Bett hinein
Tragen Pyjama, und manchmal eine zweite Decke oben drauf!
Und sie fangen an zu schwitzen im Nu
Was soll das denn nützen? Du frierst ja doch!

(Refrain)

Denn der Himmel schickt Schnee
Zu den Kindern der Welt
Und die Tannenbäume frieren ein
Und wir laufen auf zugefrorenen Seen
In ein eisiges und kaltes
wunderbares Glück hinein!

Und es schneit, bis die Erde ganz weiß
Unter glitzerndem Schnee versteckt ist
Wenn der alte Mann im Mond
Uns mit seinem Licht belohnt
Willst du nie mehr wieder fort
Was ist der schöner als das Weiß?
Was ist kälter als das Eis?
Nur der wunderbare Frost

Es gibt Tiere auf der Welt, denen Wärme nicht gefällt, und sie freuen sich
Wenn es schneit oder friert und wenn der kalte Nordwind weht
Und dann fahren Eisbär'n Schlittschuh
und die Pinguine schau'n zu
Der Polarfuchs steckt neugierig seine Nase an die kalte Luft
Und ein Walross sieht staunend von der Scholle aus zu
Und sie alle sagen: So kalt
Soll es immer bleiben, so kalt!

(Refrain)

Weihnachtsmärchenzeit 2017

Als ich noch klein war
Nahm mein Opa meine kleine Hand
Und ging mit mir in die Stadt
Wo ein altes Gebäude einsam stand
Aus den Türen erklang Musik
Und helles Lachen war zu hör'n
Er meinte "Das ist was für Dich!"
So begann Weihnachtsmärchenzeit für mich

Ich ging hinein ins Haus
Wo hunderte von Kindern warn
Und Lichter gingen an und aus
Und auf der Bühne stand sie dann
Eine Prinzessin, so unglaublich schön
Mit Perlen, bunten Kleidern an!
Und dann hörte ich jemanden schrei'n:
"Im nächsten Jahr, da will ICH die Prinzessin sein!"

(gesprochen) Das war ich.

Mein Opa lachte laut
Und sagte zu mir: "Irgendwann
Wirst Du auf dieser Bühne steh'n
Mit wunderschönen Kleidern an
Und ganz weit hinten in Reihe zehn
Da wird ein kleines Mädchen steh'n
Und sich wünschen: Ach, wär das doch ich!"
Ja, das ist Weihnachtsmärchenzeit für mich!
Jetzt steh ich hier und sing
Und alle Kinder schau'n mich an
Wie ich auf dieser Bühne steh
Mit wunderschönen Kleidern an
Glaubt mir, ich könnte vor Freude schrein
und tanzen bis der Tag erwacht
Ich wollte immer eine Königin sein
Wie lang hab ich gewartet, und fast hätt' ich's geschafft!
Manchmal lieg ich in meinem Bett und wein'
So kurz ist diese schöne Zeit
Ich wollte immer auf der Bühne sein
Jetzt bin ich groß geworden, und bald schon ist's vorbei

Prinzessin

Ich bin die Prinzessin
Bin edel und schön
Mein Vater ist König
Mama Königin

Ich trage Kleider aus Silber und Gold
Ich bin die Prinzessin und finde es toll!
Ich bin die Prinzessin und finde es toll!

Ich bin die Prinzessin
Ich sehe gut aus
Und bald kommt ein Prinz
nimmt mich zu sich nach Haus

Ich liebe Musik, ob in Dur oder Moll
Ich bin die Prinzessin und finde es toll!
Ich bin die Prinzessin und finde es toll!

Ich bin die Prinzessin
Ein Königskind
Ich bin so geboren
und bin, wie ich bin

Ich trage Kleider aus Silber und Gold
Ich bin die Prinzessin und finde es toll!
Ich bin die Prinzessin und finde es toll!

Wenn ich mit Dir tanze

Stell dich bitte auf ein Bein
Wackel mit den Ohren
Wenn du so verdrießlich schaust
Hast du schon verloren
Reich ich dir die Hand zum Kuss
Geh nicht gleich auf's Ganze
und bitte schau mich lachend an
Wenn ich mit dir tanze

Knuddel jetzt mir deiner Nase
meine, aber leise!

Fass mich an der Hüfte an
und dreh mich wie ein Kreisel

Wenn ich deine Hand anfass'
Geh nicht gleich auf's Ganze
und bitte schau mich lachend an

Wenn ich mit dir tanze
Zwinker mir „Du bist schön“
mit den Augenlidern
Ich zwinker Dir ein „Danke schön!“
Und fang an zu zittern
Mach ich dann die Augen zu
Geh nicht gleich auf's Ganze
und bitte schau mich lachend an
Wenn ich mit dir tanze

Königin Hoch 3

Ich bin die Königin
jeder weiss wie schön
ich bin ich lasse tun sich auszuruhen lass' ich nicht zu
Ich bin die Herrscherin
siehst Du wie beherrscht ich bin?
Keiner dient so schön wie Du!

Manchmal würd' ich gerne tanzen singen
Und den andern etwas Freude bringen
Würde gern mal zu den Sternen fliegen
oder mich verlieben
Das ist alles Träumerei
Ich bin leider nicht so frei
Ich bin Königin hoch drei
und da bleibt es auch dabei

Ich bin die Königin
Du weisst ja nicht wie blöd es ist
Keiner mag Dich unbehaglich königlich
Ich habe alle Macht
Wer zu wem und wann was sagt
Das bestimme ich!

Manchmal würd' ich gerne tanzen singen
Und den andern etwas Freude bringen
Würde gern mal zu den Sternen fliegen
oder mich verlieben
Das ist alles Träumerei
Ich bin leider nicht so frei
Ich bin Königin hoch drei
und da bleibt es auch dabei

Ich regiere!
Ich seziere!
Ich verwalte

Ich behalte
Ich betrüge
Ich vergnüge
Ich belüge

Manchmal würd' ich gerne tanzen singen
Und den andern etwas Freude bringen
Würde gern mal zu den Sternen fliegen
oder mich verlieben
Manchmal wünsch ich mir ein andres Leben
Doch die Rollen sind schon längst vergeben
Königinnen dürfen niemals weinen
Und ich bin Königin hoch drei

Tausendschön

Wunderschön wie im Märchen
geht der Traum vom Glück vorbei
Schattenhafte Elfen tanzen, das Polarlicht scheint
Eisberge zerschmelzen, wieder bin ich ganz allein

Zerspringen könnte ich vor lauter Glück!
Singen könnte ich, doch die Musik
Klingt so seltsam und so schräg in meinen Ohr'n
Wenn ich sänge, was für Klänge
euch berauschten, doch wer braucht schon
Eine singende Schneekönigin?
Die Kälte steckt schon tief in allen drin!

Kalt wie Eis, schwarz wie Nacht
hart so wie ein Diamant
Zauberhafte Fratzen lächeln mir ins Grab hinein
Schau ich in den Spiegel, seh ich, wie ich endlos wein'

Zerspringen könnte ich vor lauter Glück!
Singen könnte ich, doch die Musik
Klingt so seltsam und so schräg in meinen Ohr'n
Spürst Du nicht, wie wunderbar ist dieser Spiegel?

Oh! Wie bin ich tausendschön!
Ah! Könnt ihr das Glitzern sehn?
Oh! Es tut so schrecklich weh!
Bitte! Bitte! Bitte! Lasst mich gehn!

Fliegen mit Dir

Wo ein Stern sich verlaufen hat
Oder ein Riese Tränen weint
Wo der Himmel rot schimmert
und sich mit den Engeln vereint
Wo sich Königinnen, Könige und Diebe
glücklich zusammen im Tanzen drehn
Da muss es doch eigentlich möglich sein
Dass wir nicht einfach nach Hause gehn

Es gibt ganz bestimmt einen Zauber
Für dich und für mich, und vielleicht auch für Sie!
Der es möglich macht, dass wir einmal im Leben
Etwas erleben, was auch nur einmal geschieht
Etwas, dass so wunderbar ist, so einzigartig schön!
Etwas, dass jetzt macht, dass wir nicht einfach so nach Hause gehn
Ich möcht' einmal...

Fliegen mit Dir
Den Himmel berühr'n
Das Leben spür'n
Fliegen mit Dir, ja
Fliegen mit Dir
Den Himmel berühr'n
Das Leben spür'n

Fliegen mit Dir
Den Himmel berühr'n
Das Leben spür'n
Fliegen mit Dir, ja
Fliegen mit Dir
Den Himmel berühr'n
Das Leben spür'n
Fliegen mit Dir
Mit Dir!